



Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg

📅 02.08.2019

TIERSCHUTZ

Tätigkeitsbericht der Landestierschutzbeauftragten für das Jahr 2018 veröffentlicht



📷 Jan Potente

Der Fokus der Stabsstelle lag im Jahr 2018 vor allem auf Themen, die die Schweinehaltung betrafen, wie Ferkelkastration, Afrikanische Schweinepest oder die ausstehende Änderung der Tierschutznutztierhaltungs-Verordnung zur Fixierung der Sau im Kastenstand. „Das Jahr 2018 war geprägt von Tiefpunkten für den Schutz unserer Tiere“, so die Landesbeauftragte für Tierschutz, Dr. Julia Stubenbord, am 01. August 2019 rückblickend in Stuttgart. „Die Verschiebung des Verbotes der betäubungslosen Kastration von männlichen Ferkeln und die geplanten Änderungen in der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung zum Kastenstand in der Sauenhaltung zeigten einmal mehr, dass seitens der Politik dem Staatsziel Tierschutz gegenüber ökonomischen Interessen nicht genügend Beachtung

eingräumt wurde“, erläutert Stubenbord.

Gleich zu Beginn des Jahres hatte auch Baden-Württemberg einen „Schlachthofskandal“. Leider sollte es im Jahr 2018 in Deutschland nur einer von vielen sein, in denen durch Videodokumentation einer NGO systematische Verstöße gegen das Tierschutzrecht aufgedeckt wurden. Die Stabsstelle sichtete das Videomaterial und unterstützte die Kolleginnen und Kollegen vor Ort.

Ein weiteres zentrales Thema des Jahres, für das sich die Stabsstelle mit allen ihr zur Verfügung stehenden Möglichkeiten einsetzte, waren und sind die Missstände bei Tiertransporten in Drittländer.

Von der Arbeit der Stabsstelle der Landesbeauftragten für Tierschutz gab es aber durchaus auch Positives für das Jahr 2018 zu berichten: „290 Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern, Organisationen und der Politik sowie knapp 80 Presseanfragen zeigen, dass die Stabsstelle auch im Jahr 2018 weiterhin ein gefragter Ansprechpartner geblieben ist. Die gesteigerte Unterstützung von Amtstierärztinnen und Amtstierärzten (von 40 Behördenanfragen im Jahr 2017 auf 94 im Jahr 2018) durch die Stabsstelle sehen wir als besonderes Vertrauen an. Auch Fortbildungsveranstaltungen für Tierärztinnen und Tierärzte hat die Stabsstelle weiter ausgebaut“, freut sich Stubenbord und verweist auf ihren Tätigkeitsbericht für das Jahr 2018, der nun der Öffentlichkeit zur Verfügung steht.

Den [Tätigkeitsbericht 2018 der Stabsstelle der Landesbeauftragten für Tierschutz](#) können Sie hier abrufen.

Weitere [Informationen zur Arbeit der Landesbeauftragten für Tierschutz](#) gibt es auf der Internetseite des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz.